

1. Die Schulaufsichtsbehörden des Landes Nordrhein-Westfalen werden gebeten zu ermöglichen, dass die betroffenen Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises, die Waldschule in Alfter-Witterschlick, die Schule am Rotter See in Troisdorf und die Richard-Schirrmann-Schule in Hennef-Bröl, Kooperationen mit Sekundarstufenschulen aus ihren Einzugsgebieten eingehen. Ziel ist, in pädagogisch begründeten Fällen, Schülerinnen und Schüler nach ihrer Versetzung von den genannten Förderschulen in die Klasse 5 oder die Klasse 6 einer Sekundarstufenschule in den oben genannten Förderschulen in Abstimmung mit der unteren Schulaufsicht zu belassen. Der Verbleib darf maximal bis zum Ende der Klasse 6 andauern. Durch die Kooperationen sollen graduelle Übergänge der Schülerinnen und Schüler in die Regelklassen der weiterführenden Schulen ermöglicht werden.

2. In die Stellenberechnung für die betroffenen Förderschulen werden die von den Sekundarstufenschulen „abgeordneten“ Orientierungsstufen-Schüler vollständig einbezogen.

3. Die Kreisverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises wird gebeten, für die Umsetzung der oben beschriebenen Regelung die an seinen ES-Primarstufen-Förderschulen vorhandenen Schulräume sowie weitere erforderliche Schulträgerleistungen zur Verfügung zu stellen.

4. Die Kreisverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises wird gebeten, mit den Trägern der mit den kreiseigenen ES-Primarstufenschulen kooperierenden Sekundarstufenschulen Vereinbarungen über die Finanzierung der zuvor beschriebenen Maßnahmen zu treffen.

einstimmig

Sodann ließ die Vorsitzende über den von Frau Göllner eingebrachten Ergänzungsantrag abstimmen.

Der Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung bittet den Landrat die Verwaltung zu beauftragen, Möglichkeiten der Einrichtung einer Schule der Sekundarstufe I in Kreisträgerschaft zu prüfen. Über das Ergebnis der Prüfung soll der Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung informiert werden.

einstimmig bei Enthaltung FDP